

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 232.

Montag den 12. Oktober

1857.

3. 634. a (2)

Kundmachung.

Die vierte diesjährige theoretische Prüfung aus der Berechnungskunde wird am 30. und 31. Oktober l. J. vorgenommen werden. Dieses wird unter Beziehung auf den Erlaß des hohen k. k. General-Rechnungs-Direktoriums vom 17. November 1852 (Reichsgesetzblatt Nr. 1 vom Jahre 1853) mit dem Beifügen kundgemacht, daß diejenigen, welche durch den Besuch der Vorlesungen oder durch Selbststudium dazu vorbereitet, die Prüfung abzulegen wünschen, ihre nach §. 4, 5 und 8 des bezeichneten Gesetzes gehörig instruirten Gesuche innerhalb drei Wochen anher einzusenden haben.

Von der k. k. Prüfungs-Kommission aus der Berechnungskunde für Steiermark, Kärnten und Krain.

Graz am 2. Oktober 1857.

3. 645. a (1)

Edikt.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß der hiesige

Hof- und Gerichts-Advokat Dr. Andreas Napreth am 3. d. M. gestorben ist, und daß zur Uebernahme der sämtlichen Advokatur-Akten desselben, der hiesige Hof- und Gerichts-Advokat Herr Dr. Franz Suppantitsch bestimmt wurde, bei welchem sich die Parteien zu melden, und die betreffenden Akten, gegen mit den Erben des Verstorbenen, bezüglich der Deserviten zu treffenden Ausgleichung, zu übernehmen haben.

Laibach, den 10. Oktober 1857.

3. 1727. (3)

Nr. 4152.

Edikt.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Exekutionssache der Frau Maria Magdalena Knaffl, verehelichte Pleinweiß, durch Herrn Dr. v. Wurzbach, wider die Vormundschaft der mindj. Anton Pettan'schen Kinder, die exekutive Feilbietung des zum Verlasse des Anton Pettan gehörigen, an denselben vergewährten, im Grundbuche des Magistrates

Laibach vorkommenden, in der Stadt, Studentengasse Nr. 290 liegenden, gerichtlich auf 3738 fl. 30 kr. bewertheten Hauses, mit Anordnung dreier Termine, und zwar: auf den 21. September, 26. Oktober und 30. November l. J. Vormittags 10 Uhr bei diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beifuge bewilliget worden, daß das Haus bei dem dritten Termine auch unter dem Schätzungswerte würde veräußert werden.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beifuge eingeladen werden, daß das Schätzungsprotokoll, die Lizitationsbedingungen und der neueste Grundbuchsextrakt in der landesgerichtlichen Registratur eingesehen werden können.

Laibach am 22. August 1857.

Nr. 4152.

Zu der auf den 21. September l. J. angeordneten ersten exekutiven Feilbietungstag-satzung ist kein Kauflustiger erschienen.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach am 26. September 1857.

3. 635. a (1)

Nr. 8914, ad 9924 VIII.

Kundmachung.

Nachdem die bei dieser Finanz-Bezirks-Direktion am 17. August 1857 abgehaltene Versteigerung zur pachtweisen Ueberlassung der Weg- und Linienmauth im Triester Finanz-Bezirk für die Verwaltungsjahre 1858 und 1859 ohne günstigen Erfolg geblieben ist, so wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß wegen Verpachtung der in dem nachfolgenden Verzeich-

nisse aufgeführten Weg- und Linienmauth im Triester Finanz-Bezirk für die Verwaltungsjahre 1858 und 1859, und zwar entweder für diese beiden Verwaltungsjahre oder nur für das Verwaltungsjahr 1858 allein, vom 1. November 1857 angefangen, in der bisher üblichen Weise und unter den zuletzt von der k. k. Finanz-Landes-Direktion in Graz am 4. Juli 1856, Z. 13919, mittelst der Provinzial-Be-

urteilungen kundgemachten Bestimmungen, welche übrigens bei dieser Finanz-Bezirks-Direktion, so wie auch bei den übrigen der hohen k. k. Finanz-Landes-Direktion in Graz unterstehenden Finanz-Bezirks-Direktionen zur Einsicht bereit liegen, am 20. Oktober 1857 eine zweite öffentliche Versteigerung hieramts abgehalten werden wird.

Bis zu welchem Zeitpunkte die schriftlichen Offerte zu überreichen sind, ist in dem nachfolgenden Verzeichnisse angegeben.

Ausweis

über die für die Verwaltungsjahre 1858 und 1859 neu zu verpachtenden Weg- und Linienmauth im Gebiete der Triester Finanz-Bezirks-Direktion.

Post-Nr.	Finanz-Bezirks-Direktion	Benennung der Mauth-Stationen	Kategorie	Anzahl der		Ort der Versteigerung	Tag	Derzeitiger Pacht-schilling für ein Jahr in G. M.	Behörde, bei der die Offerte einzu-reichen sind	bis zu welchem Tage	Ausrufspreis für die neue Pachtung	
				Meilen	Brücken-Klasse						fl.	kr.
Straße von Fiume nach Triest:												
1	Triest	Pechlin	Wegmauth	2	—	In Triest bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.	Am 20. Oktober 1857.	4352	bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Triest	bis längstens 20. Oktober 1857	12 Uhr	4352
2	»	Lippa	detto	2	—			1256				1256
3	»	Drou	detto	3	—			2520				1695
4	»	Triest alter Schranken .	Linienmauth	1	—			9567				3218
5	»	Triest neuer Schranken, nebst der Wehrmauth an der Dptschina-Straße	detto	1	—			5104				1717
6	»	Triest neues Lazareth .	detto	1	—			2294				772
Triester-Straße:												
7	»	Sessana	Wegmauth	3	—	13334	4485					
8	»	Prosecco	detto	2	—	1147	386					
9	»	Vasovizza	detto	2	—	6427	4324					
Zusammen . . .								46001			22205	

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion Triest am 5. Oktober 1857.

3. 628. a (3)

Kundmachung.

Am 12. Oktober 1857 werden bei dem k. k. Gefällen-Oberamte Laibach in den gewöhnlichen Amtsstunden, Vormittag von 9 bis 12 Uhr, Nachmittag von 3 bis 6 Uhr, verschiedene Gegenstände, als: Kaffee, Seidentücheln, Baumwolltücheln, Madrapolan, Dilean, Gotonina, Gambick und Manchester, dann mehrere Kanzleische, Stühle, alte Dippelbäume, Brunnenröhren, Dachrinnen, Winterfenster, starktute Drucksorten u. d. gl., öffentlich versteigert werden.

Dies wird mit dem Beifuge zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der von den ausländischen Waren entfallende Zollbetrag gleichzeitig in klingender Silbermünze einzuzahlen sein wird.

k. k. Gefällen-Oberamt Laibach 5. Oktober 1857.

3. 629. a (3)

Konkurs-Ausschreibung.

Bei dem gefertigten k. k. Bezirksamte wird ein permanenter Tagschreiber mit dem Tagelohne pr. 40 kr. sogleich aufgenommen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche binnen 8 Tagen hieramts zu überreichen.

Feistritz am 3. Oktober 1857.

3. 641. a (1)

Nr. 5994.

Kundmachung.

Am 21. d. M. Vormittag um 10 Uhr wird bei dem Magistrate die Lizitation zur Vermietung der zwei neuen hergestellten Verkaufsgewölbe und eines Magazins im hiesigen Bürgerspitalsgebäude sub Konst. Nr. 271 abgehalten werden.

Die Pachtlustigen werden zu dieser Lizitation mit dem Beifuge eingeladen, daß die Benützung dieser Lokalitäten dem Ersteher mit 1. November d. J. eingeräumt wird.

Magistrat Laibach am 8. Oktober 1857.

3. 610. a (1)

Nr. 4574.

Am 19. d. M. Vormittag um 9 Uhr werden bei dem Magistrate verschiedene Objekte und Materialien lizitando veräußert werden.

Stadtmagistrat Laibach am 8. Oktober 1857.

3. 626. a (1)

Nr. 5892.

Von dem Magistrate der Hauptstadt Laibach wird die von dem Gemeinderathe in der Sitzung vom 26. September d. J. geprüfte und genehmigte Rechnung über die Verwaltung des krainischen Invalidenstiftungs-fondes für das Jahr 1856 hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Stadtmagistrat Laibach am 2. Oktober 1857.

R e c h n u n g
über die Empfänge und Ausgaben für die in Folge Magistrats-Auftrages vom 7. Dezember 1852, Nr. 5384, theilten Invalidenfonds-Stiftlinge im Solarjahre 1856.

766

E m p f a n g					A u s g a b e n					
Post-Nr.	Datum	Benanntlich:	Geldbetrag		Anmerkung	Post-Nr.	Datum	Benanntlich:	Geldbetrag	
			fl.	fr.					Gew. Münze	Zusammen
			In Obligatio- nen	In Barem Conv. Mze.					fl.	fr.
			fl.	fr.					fl.	fr.
Laut der für das Jahr 1855 gelegten dießfälligen Rechnung verblieb der Vermögensstand des Invalidenfondes . . .			14420	255 37						
N e u e r E m p f a n g :										
1	12. März 1855	von der k. k. Landeshauptkasse für die behobenen 5% Zinsen von den Fonds-Obligationen seit 1. September 1855 bis hin 1856 mit	—	712		1/6	Am 2. Juni 1856	Dem Terpina Franz	15	—
2	7. April »	vom k. k. Steueramte Littai den vom verstorbenen pensionirten Pfarrer zu St. Georgen, Johann Albrecht, legitimen Betrag laut Magistrats-Auftrag vom 5. April 1856, Nr. 1775	—	2		2/1	» 27. Dezember »	» detto detto	10	25
4	8. Mai »	vom k. k. städtischen delegirten Bezirksgerichte hier den von der Agnes Widig, Realitätenbesitzerin, diesem Fonde gewidmeten Betrag laut Magistrats-Auftrag vom 22. Oktober 1856, Nr. 5500	—	645		3/2	» 31. Dezember »	» Podkraischeg Franz	15	—
Summa des Empfanges			14420	976 22		4/3	» 25. Juni »	» detto detto	15	30
A u s g a b e n :						5/5	» 14. Jänner 1857	» Fabiani Andra	15	—
1	5. Jänner »	dem Sgnaz v. Kleinmayr für die Kundmachungen in den Zeitungsblättern, laut Quittung	—	830		6/6	» 27. Juni 1856	» detto detto	15	30
2	12. März »	dem k. k. Steueramte die Einkommensteuer für das Jahr 1856 mit	—	4640		7/7	» 30. Juni 1857	» Jakob Thomas	15	—
3	25. Juni »	zur Betheilung der 22 Stiftlinge für die Zeit seit 1. Jänner bis Ende Dezember 1856	—	655		8/8	» 27. Dezember »	» detto detto	15	30
4	6. Dez. »	dem Steueramte hier die 10% Gemeinde-Umlage von der Einkommensteuer pro 1856	—	330		9/9	» 30. Juni »	» Lokar Martin	15	—
Summa der Ausgaben			—	71340		10/10	» 3. Jänner 1857	» detto detto	15	30
wird die Ausgabe dem Empfange entgegenstellt, so verbleibt mit Ende Dezember 1856 das Stammvermögen des Invalidenfondes			14420	262 42		11/11	» 22. Jänner 1857	» Kumer Josef	15	—
der zur Betheilung der Stiftlinge Nr. 3 angeführte Betrag ist			—	—		12/12	» 26. Juni 1856	» detto detto	15	30
und die jenseitigen Ausgaben betragen			—	—		13/13	» 29. Dezember »	» Krishmann Anton	15	—
mithin bleibt Rest			—	—		14/14	» 1. Juli »	» detto detto	15	30
						15/15	» 1. Juli 1856	» Sellan Jakob	15	—
						16/16	» 2. Jänner 1857	» detto detto	15	30
						17/17	» 1. Juli 1856	» Dkrogar Anton	15	—
						18/18	» 2. Jänner 1857	» detto detto	15	30
						19/19	» 1. Juli 1856	» Kopriunik Martin	15	—
						20/20	» 8. Jänner 1857	» detto detto	15	30
						21/21	» 1. Juli 1856	» Taugher Josef	15	—
						22/22	» 2. Jänner 1857	» detto detto	15	30
							» 15. Juli 1856	» Erbeschnig Thomas	15	—
							» 24. Jänner 1857	» detto detto	15	30
							» 24. Juli 1856	» Bradula Josef	15	—
							» 3. April 1857	» detto detto	15	30
							» 15. Juli 1856	» Kersche Andra	15	—
							» 3. April 1857	» detto detto	15	30
							» 30. Juni 1856	» Peterka Andra	15	—
							» 2. Jänner 1857	» detto detto	15	30
							» 5. Juli 1856	» Peterka Andra	15	—
							» 17. Jänner 1857	» detto detto	15	30
							» 24. Juli 1856	» Kresse Josef	15	—
							» 2. Jänner 1857	» detto detto	15	30
							» 24. Juli 1856	» Kresse Josef	15	—
							» 2. Jänner 1857	» detto detto	15	30
							» 18. Juli 1856	» Grosche Jakob	15	—
							» 2. Jänner 1857	» detto detto	15	30
							» 18. Juli 1856	» Gerdeschig Stefan	15	—
							» 2. Jänner 1857	» detto detto	15	30
							» 18. Juli 1856	» Eratnik Johann	15	—
							» 2. Jänner 1857	» detto detto	15	30
							» 15. Juli 1856	» Peterka Andra	15	—
							» 29. Jänner 1857	» detto detto	15	30
							» 18. Juli 1856	» Erimschek Johann	15	—
							» 23. Jänner 1857	» detto detto	15	30
							» 18. Juli 1856	» Zedovim Michael	15	—
							» 7. April 1857	» detto detto	15	30
							» 18. Juli 1856	» Bresch Mathias	15	—
							» 7. April 1857	» detto detto	15	30
Summa der Ausgaben			—	—					—	655

Von der Verwaltung des krain. Invalidenfondes zu Laibach am 24. Juni 1857.

Knobloch m. p.
Kasser.

Z. 1720. (2)

Nr. 6489.

E d i k t.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Neustadt wird im Nachhange zu den Edikten vom 24. Oktober 1856, Nr. 5701, 15. Dezember 1856, Z. 7181, dann 8. April d. J., Z. 2315, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margareth Darovich vdo. 18. September 1857, Z. 6489, die auf den 3. Oktober l. J. anberaumte dritte exekutive Feilbietung der Realität des Georg Widmar zu Urschnafello sub Urb. Nr. 16 ad Gut Steinbrüchl einkommend, wegen der Margareth Darovich schuldigen 18 fl. C. M. sammt Anhang, bis auf Weiteres sistirt worden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt den 22. September 1857.

Z. 1724. (2)

Nr. 2858.

E d i k t.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Bezirksamte Großschieß, als Gericht, werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 14. Juni 1857 ohne Testament verstorbenen Georg Germ, von Höflein Nr. 31, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den 5. November l. J. Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksamt Großschieß, als Gericht, am 22. Juli 1857.

Z. 1730. (2)

Nr. 2457.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Littai, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Gradischer von Habbach, im Bezirke Stein, gegen Josef Schusterschitz, von Bodize Haus-Nr. 19, wegen aus dem Vergleiche vom 4. August 1855, ausgetriget 1. Oktober 1856, Z. 3084, schuldigen 100 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Schwarzenbach sub Rektf. Nr. 14, Fol. 61 vorkommenden Realität zu Bodize Haus-Nr. 19, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1481 fl. 40 kr. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 13. November, auf den 15. Dezember 1857 und auf den 14. Jänner 1858, jedesmal Vormittags von 9 — 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Littai, als Gericht, am 12. August 1857.

Z. 1731. (2)

Nr. 4116

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Slauz von Grafenbrunn, gegen Andreas Delost von dort, wegen aus dem Vergleiche vom 17. September 1847, Z. 461, schuldigen 59 fl. 24 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 420 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2150 fl. 40 kr. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 4. November, auf den 4. Dezember 1857 und auf den 8. Jänner 1858, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 18. August 1857.

Z. 1732. (2)

Nr. 3214.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Domladisch, durch den Nachhaber Herrn Josef Domladisch von Feistritz, gegen den Exekuten Andreas Jek von Kilenberg, wegen aus dem Vergleiche vdo. 16. März 1852 schuldigen 29 fl. 51 kr. C. M.

c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 1 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1974 fl. 10 kr. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den 4. November, auf den 4. Dezember 1857 und auf den 8. Jänner 1858, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 30. Juni 1857.

Z. 1733. (2)

Nr. 4095.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Tomz und dessen ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe gegen sie Josef Bogar von Tomigne die Klage auf Erziehung der im Grundbuche Semonhof sub Urb. Nr. 113 vorkommenden $\frac{1}{2}$ Hube angehängt.

Hierüber wurde den Beklagten auf ihre Gefahr und Kosten Herr Josef Wallenzhitz von Feistritz als Curator ad actum aufgestellt, und die Tagsatzung zum ordentlichen Verfahren auf den 21. Dezember 1857 früh 9 Uhr hiergerichts angeordnet.

Hievon werden der unbekannt wo befindliche Mathias Tomz und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger mit dem Bedeuten erinnert, daß sie bis dahin entweder selbst zu erscheinen oder einen Bevollmächtigten rechtzeitig namhaft zu machen, sowiew, als sonst mit den aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 18. August 1857.

Z. 1734. (2)

Nr. 3970.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Domladisch von Feistritz, gegen den Exekuten Anoreas Slauz von Grafenbrunn, wegen aus dem Vergleiche vom 20. Jänner 1854, Z. 772, schuldigen 288 fl. 37 kr. C. M. c. s. c., in die Reassumirung der mit Bescheid vom 31. Dezember 1855, Z. 7408, bewilligten und auf den 28. Mai, 28. Juni und 28. Juli 1856 angeordneten, dahin aber sistirten exekutiven Feilbietung d. r., dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 384 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1326 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den 4. November, auf den 4. Dezember 1857 und auf den 8. Jänner 1858, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 11. August 1857.

Z. 1735. (2)

Nr. 3863.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird den unbekanntem Eigenthumsprätendenten des Hauses Nr. 48 und des dabei befindlichen Gartens in Feistritz hiemit erinnert.

Es habe gegen sie der minderj. Josef Rudesch durch seinen Vormund Franz Krausz von Feistritz die Klage auf Erziehung des Hauses Nr. 48 und des dabei befindlichen Gartens ohne Urb. Nr. angehängt, daß hierüber die Tagsatzung auf den 21. Dezember 1857 früh um 9 Uhr angeordnet, und den Beklagten Herr Jakob Samsa als Curator ad actum aufgestellt wurde.

Hievon werden die geklagten unbekanntem Prätendenten zu dem Ende verständiget, daß sie bis dahin entweder selbst zu erscheinen, oder einen andern Nachhaber so gewis hiergerichts zu ernennen haben, als widrigens mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 6. August 1857.

Z. 1736. (2)

Nr. 3862.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Exekutionsführers Herrn Jakob Samsa von Feistritz, gegen den Exekuten Lukas Novak von Grafenbrunn, wegen aus dem Vergleiche vom 30. September 1856, Z. 6633, schuldigen 30 fl. 20 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 396 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1300 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den 4. November, auf den 4. Dezember 1857 und auf den 8. Jänner 1858, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 6. August 1857.

Z. 1737. (2)

Nr. 3526.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird kund gemacht:

Es haben Maria Dougan und Michael Batista, Vormünder des mindj. Josef Dougan von Untersemon gegen die unbekanntem Erben des Georg Dougan die Klage vom 17. Juli 1857, Z. 3526, auf Erziehung der im Grundbuche der Augustinergült Lippa sub Urb. Nr. 197 vorkommenden Realität angebracht, worüber die Verhandlungstagsatzung auf den 21. Dezember 1857 früh 9 Uhr hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so werden dieselben aufgefordert, zu dieser Tagsatzung entweder selbst, oder durch einen Bevollmächtigten so gewis zu erscheinen, als widrigens diese Rechtsache mit dem ihnen aufgestellten Curator ad actum Johann Dougan, von Untersemon Nr. 44, nach den bestehenden Gesetzen verhandelt und beendet werden würde.

Feistritz am 17. Juli 1857.

Z. 1738. (2)

Nr. 3536.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Lorenz Debela und dessen Rechtsnachfolger hiemit erinnert.

Es habe wider sie Katharina Selles, verehelichte Perenzich von Prem, die Klage auf Erziehung der im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 25 vorkommenden, Untersasserei sammt An- und Zugehör angehängt.

Hierüber wurde die Tagsatzung zum ordentlichen Verfahren unter den Folgen des §. 29 G. D. auf den 21. Dezember 1857 früh um 9 Uhr hiergerichts angeordnet, und den Beklagten Anton Walenzhitz von Kilenberg als Curator ad actum auf deren Gefahr und Kosten bestellt.

Dessen werden die unbekannt wo befindlichen Lorenz Debela und dessen Erben zu dem Ende erinnert, daß sie bis dahin entweder selbst zu erscheinen, oder einen Sachwalter namhaft zu machen haben, widrigens die Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt wird.

Feistritz am 19. Juli 1857.

Z. 1742. (2)

Nr. 2205.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Senofetsch, als Gericht, wird hiemit allgemein kund gemacht:

Es sei auf Ansuchen des Exekutionsführers Karl Premrou von Präwald die auf den 28. Mai d. angeordnet gewesene dritte exekutive Feilbietung der, der Maria Premrou von Bründl gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb. Nr. 354/4 vorkommenden $\frac{1}{2}$ Hube auf den 12. November 1857 von 10 — 12 Uhr Vormittags hieramts mit dem Besatze übertragen worden, daß oberwähnte Realität bei dieser letzten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerte pr. 3489 fl. 40 kr. hintangegeben werden wird.

Die Lizitationsbedingungen, der Grundbuchsextrakt und das Schätzungsprotokoll können täglich hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Senofetsch, als Gericht, am 12. August 1857.

Z. 1747. (2)

Nr. 1719/2692.

E d i k t.

Da in der Exekutionsache des Georg Maierle, durch Dr. Benedikter, gegen Johann Stonizh von Lichtenbach Nr. 11, bei der mit Bescheid vom 29. Juli, Z. 1719, bewilligten Weingarten-Lizitation in Großrodine, kein Kauflustiger sich gemeldet hat, so wird die zweite Lizitation am 26. Oktober l. J. früh 9 Uhr dortselbst vorgenommen werden.

K. k. Bezirksamt Eschenembl, als Gericht, am 21. September 1857.

Z. 1704. (3)

Nr. 1219

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte in Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über Ansuchen des Josef Horischek von Bresouz, gegen Jakob Perlschun von Weizelburg, wegen aus dem Urtheile vom 16. September 1855, Z. 2627, schuldigen 200 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Weizelburg sub Tom. II., Fol. 27, Urb. Nr. 45ja vorkommenden Realität in Weizelburg Konst. Nr. 23, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 250 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die Feilbietungstagsatzungen auf den 27. August, auf den 28. September und auf den 29. Oktober l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realität nur bei der letzten angeordneten Feilbietung bei allentalls nicht erzielt oder überbotenen Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt in Sittich, als Gericht, am 24. Juni 1857.

Nr. 2924.

Nachdem sich bei der zweiten Feilbietungstagsatzung kein Kauflustiger gemeldet hat, so wird zur dritten, auf den 29. Oktober l. J. angeordneten Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksamt in Sittich, als Gericht, am 28. September 1857.

Z. 1707. (3)

Nr. 3047.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Kuralt von Safauz, gegen Michael Petritz von Kerstetten, wegen aus dem Vergleiche vom 23. Dezember 1856, Z. 5015, schuldigen 224 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb. Nr. 39 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 6428 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 30. Oktober, auf den 30. November und auf den 7. Jänner 1858, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 27. Juli 1857.

Z. 1708. (3)

Nr. 2152.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Alois Freiherrn Apfaltern, durch seinen Nachhaber Herrn Martin BERNHARDT von Kreutz, gegen Michael Humann von Oberfernig, wegen aus dem Urtheile vom 13. Dezember 1851, Z. 6170, schuldigen 226 fl. 22 $\frac{3}{4}$ kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Kommande St. Peter sub Urb. Nr. 1037 vorkommenden Ganzhube sammt Mahlmühle, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 6019 fl. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 26. Oktober, auf den 26. November und auf den 24. Dezember l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 1. Juni 1857.

Z. 1709. (3)

Nr. 3337.

E d i k t.

Mit Bezug auf das diesseitige Edikt vom 22. Juli d. J., Nr. 2983, wird bekannt gemacht, daß zu der in der Exekutionssache des k. k. Steueramtes Krainburg, wider Andreas Filipizh, oder Oslipizh, von Oberfeld, peto. an der l. f. Steuer schuldiger 89 fl. 46 $\frac{1}{2}$ kr. auf den 23. d. M. angeordneten ersten Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb. Nr. 112 vorkommenden Hubealität sich keine Kauflustigen gemeldet haben, daher zu der auf den 23. Oktober

d. J. angeordneten zweiten Feilbietungstagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 25. September 1857.

Z. 1710. (3)

Nr. 3081.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Antonia Polz von Neumarkt, gegen Elisabeth Bisjak von Lack, wegen aus dem Urtheile vom 22. Jänner 1857, Z. 4375, schuldigen 49 fl. 50 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Konst. Nr. 31 vorkommenden Hauses sammt Garten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 809 fl. 5 kr. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 26. Oktober, auf den 26. November und auf den 24. Dezember 1857, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 5. August 1857.

Z. 1711. (3)

Nr. 3380.

E d i k t.

Im Nachhange zum diesseitigen Edikte vom 16. Mai d. J., Z. 2022, wird bekannt gemacht, daß auch zu der in der Exekutionssache des Herrn Anton GLOBOZHNIK wider Herrn Matthäus Mayer von Krainburg, peto. 400 fl. c. s. c., auf den 25. d. M. angeordneten zweiten exekutiven Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, in Krainburg sub Kelt. Nr. 23 und 38 liegenden Bräuhauses sammt Garten sich keine Kauflustigen gemeldet haben, daher es bei der auf den 27. Oktober d. J. angeordneten dritten und letzten Feilbietungstagsatzung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 28. September 1857.

Z. 1714. (3)

Nr. 3008.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Littai, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Koschier von Lack, Kapuziner-Vorstadt Haus-Nr. 3, gegen Johann Stanonik, von h. Geist Haus-Nr. 15, wegen aus dem Vergleiche vom 4. Mai 1856, Z. 1405, schuldigen 170 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lack sub Urb. Nr. 2353 vorkommenden Kassenrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 511 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagsatzung auf den 28. Oktober, die zweite auf den 27. November und die dritte auf den 28. Dezember 1857, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Zugleich wird den Erben des zu Dörfern verstorbenen Paul Kuralt und des zu Ritterfeichting verstorbenen Anton Kuralt erinnert, daß für sie der k. k. Notar Herr Joh. Ziller in Lack als Curator ad actum aufgestellt worden ist.

K. k. Bezirksamt Lack, als Gericht, am 6. August 1857.

Z. 1715. (3)

Nr. 2915.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Littai, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Mikolizh, von Preska bei Liberga Haus-Nr. 35, gegen Josef Tomashizh von Littai Haus-Nr. 39, wegen aus dem Vergleiche vom 21. Februar 1853, Z. 4134, schuldigen 69 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Weizelburg sub Keltf. Nr. 365 $\frac{1}{2}$ vorkommenden, zu Littai sub Konst. Nr. 39 gelegenen Kassenrealität, sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 267 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 5. November, auf den 10. Dezember d. J. und auf den 9. Jänner 1858, jedesmal Vormittags von 9-12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Littai, als Gericht, am 22. September 1857.

Z. 1716. (3)

Nr. 1624.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Anna Wilmner von Pettau, gegen Johann Blaschitsch von Ottok, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 20. Juli 1855, Z. 2800, schuldigen 250 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Stein sub Urb. Nr. 444 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 5750 fl. C. M. gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den 27. August, auf den 28. September und auf den 27. Oktober l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 29. Mai 1857.

Bei der Tagsatzung am 28. September l. J. hat sich kein Kauflustiger gemeldet, daher der dritte Termin am 27. Oktober l. J. vor sich gehen wird.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 28. September 1857.

Z. 1717. (3)

Nr. 2020.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn E. W. Gottsmuth von Laibach, gegen Johann Blaschitsch von Ottok, wegen aus dem Urtheile vom 16. Mai 1856, Z. 1686, schuldigen 82 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Stein sub Urb. Nr. 444, Keltf. Nr. 76 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 5630 fl. 20 kr. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den 31. August, auf den 30. September und auf den 31. Oktober d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 14. Juni 1857.

Bei der Tagsatzung am 30. September l. J. hat sich kein Kauflustiger gemeldet, daher der dritte Termin am 31. Oktober l. J. vor sich gehen wird.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 1. Oktober 1857.

Z. 1718. (3)

Nr. 2786.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Littai, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Margareth Bizhar von Littai, gegen Anton Sader von Littai, wegen aus dem wirtschafskämlichen Vergleiche voo. 14. Oktober 1845 schuldigen 85 fl. 48 $\frac{3}{4}$ kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weizelberg sub Fol. 356, Keltf. Nr. 310 vorkommenden, in Littai gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1609 fl. 15 kr. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 11. November, auf den 11. Dezember d. J. und auf den 15. Jänner 1858, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Littai, als Gericht, am 12. September 1857.